

# Messdiener bringen Schwung in Kirchen

Beim regionalen Ministrantentag in Steinerskirchen trafen sich über 250 Kinder und Jugendliche

Von Rainer Hora

**Steinerskirchen (SZ)** „Minis voller Schwung“: Das war das Motto des diesjährigen regionalen Mini-Tages für die Dekanate Neuburg-Schrobenhausen und Pfaffenhofen, der in der Oase Steinerskirchen stattgefunden hat. Insgesamt 253 Ministranten aus 22 Pfarreien und ihre Betreuer nahmen heuer teil.

Viele Pfarreien waren in einheitlichem Outfit dabei. Nachdem es im Vorjahr in Waidhofen sehr heiß war, war das Wetter dieses Mal unbeständig und es regnete immer wieder. Die Teilnehmer ließen sich davon aber nicht beeindrucken oder gar die gute Laune verderben und erlebten spaßige Stunden. Die Oase Steinerskirchen, das Bildungshaus der Herz-Jesu-Missionare, war nach exakt zehn Jahren wieder Schauplatz des Mini-Tages. Der Auftakt, und später auch der Gottesdienst, fanden im Stadel des Landwirtschaftsbereichs der Oase statt. Jugendpfarrer Dominik Zitzler aus Hörzhausen und sein Orgateam mit Bettina Harvolk und Maria Hanisch hatten den Mini-Tag zusammen mit vielen Helferinnen und Helfern mustergültig vorbereitet. Das Orgateam und die Oase Steinerskirchen sowie Pfarreiengemeinschaft Hohenwart-Tegernbach sorgten für einen reibungslosen Ablauf.

Zitzler und Hausherr Pater Manfred Oßner (MSC) freuten sich sehr über die vielen Teilnehmer. Zu Beginn stand das gegenseitige Kennenlernen im Vordergrund. So sollten die Minis drei Minuten lang anderen Kindern und Jugendlichen, die sie noch nicht kannten, die Hand geben und nach ihrem Namen fragen. Beim Mini-Bingo galt es andere Minis zu finden, die zum Beispiel schon das



Mit ihren Fingerabdrücken gestalteten die Minis ein buntes Kreuz – bei einem von über 30 Workshops, zwischen denen sie beim Mini-Tag wählen konnten. Foto: Hora

Rauchfass geschwenkt haben oder schon einmal Sternsinger waren. Beim Interview sollten drei vorgegebenen Fragen beantwortet werden. Dabei wurde unter anderem nach dem lustigsten Erlebnis beim Ministrantieren gefragt. Das Ken-

nenlernen schloss mit dem gemeinsamen gebeteten Vater Unser. Es war beeindruckend, als fast 300 Personen lautstark und voller Inbrunst miteinander das Gebet der Gebete sprachen.

In den folgenden drei Stunden konnten auf dem weit-

läufigen Oase-Gelände über 30 Workshops besucht werden. Auf einem zuvor ganz weißen Kreuz durfte jeder seinen Fingerabdruck in seiner Lieblingsfarbe hinterlassen, sodass das Kreuz am Ende bunt verziert erstrahlte. Pater Manfred Oßner, der

viele Jahre als Missionar im Kongo tätig war, berichtete über das Leben im Urwald. Pater Norbert Becker, der bekannte Oase-Musiker und Komponist vieler Neuer Geistlicher Lieder (NGL), bot einen Projektchor „Hits for Kids“ an. An den Kreativstationen konnten Kreuze und Stofftaschen verziert und Schlüsselanhänger, Schutzengel und Freundschaftsbänder gebastelt werden. Getreu dem Motto „Minis voller Schwung“ durften auch aktionsgeladenen Workshops wie Alaska Rugby oder Mini-Memory nicht fehlen. Zudem konnten sich die Teams noch gemeinsam fotografieren lassen und jeder Mini bekam dann als Erinnerung das Foto. Nach der stärken Brotzeit sollte eigentlich eine Aktion mit den nun ihre Gewänder tragenden Minis bei den Friedenglocken der Oase stattfinden. Allerdings regnete es gerade da wieder, sodass dieser Programmpunkt buchstäblich ins Wasser fiel.

Der Abschlussgottesdienst musste ebenfalls umziehen und wurde anstatt im Freien im Oase-Stadel gefeiert. Dominik Zitzler wurde bei der Messe unter anderem vom Dekan von Neuburg-Schrobenhausen, Werner Dippel aus Burgheim, unterstützt. Für die musikalische Gestaltung sorgte Pater Norbert Becker mit vielen stimmungsvollen NGL. Darunter war auch das bestens passende „Mini meets Mini“, das Becker schon für eine andere Veranstaltung in der Vergangenheit geschrieben hatte.

Dominik Zitzler griff in seiner Predigt das Motto noch einmal auf: Minis sorgten in der Kirche mit ihrem Dienst und ihrem Einsatz für Power und eben auch für viel Schwung. Die Kirche, die oft etwas träge erscheine, brauche diesen Schwung und die Begeisterung der Minis ganz dringend.

## Vorhang weht in Kerze

**Grasheim (SZ)** Der Leichtsinn einer 15-Jährigen hätte am Montag beinahe schlimme Folgen gehabt. Wie die Polizei berichtet, stellte das Mädchen gegen 14 Uhr in einem Anwesen in der Schrobenhausener Straße in Grasheim eine Kerze auf einen Schreibtisch und zündete sie an. Später verließ die Jugendliche das Zimmer, ohne die Kerze zu löschen. Wohl durch einen Windzug wurde ein Vorhang, der sich in unmittelbarer Nähe der Kerze befand, an das Feuer geweht. Er entzündete sich, durch den entstehenden Rauch schlug ein Rauchmelder an. Glücklicherweise breitete sich der Brand nicht aus und es wurden lediglich der Vorhang und der Schreibtisch beschädigt.

Die Feuerwehren aus Karlshuld und Grasheim waren im Einsatz, die anrückende Feuerwehr aus Neuburg wurde noch auf der Anfahrt abgestellt. Im Gebäude entstand lediglich ein Schaden von rund 100 Euro.

## Bildungsfahrt nach Wien

**Hohenwart (oh)** Die Katholische Landvolkgemeinschaft im Dekanat Pfaffenhofen-Hohenwart bietet wieder eine Bildungsreise an. Von Donnerstag bis Sonntag, 22. bis 25. September, geht es in Zusammenarbeit mit dem KLB-Bildungswerk auf eine viertägige Bildungsreise in die Weltstadt Wien und dessen sehenswerte Umgebung. Am ersten Tag reist die Gruppe über Salzburg zur Wallfahrtskirche Christkindl, um dort einen Gottesdienst zu feiern. Nach dem Mittagessen in Steyr gibt es eine Stadtführung, bevor es in das Hotel in Wien geht. Den Freitag verbringt die Gruppe komplett in Wien: Nach einer Stadtrundfahrt und einem Rundgang kann jeder die Stadt nach Herzenslust erkunden. Am Samstag gibt es einen ganztägigen Ausflug nach Eisenstadt und zum Neusiedler-See mit sachkundiger Reiseleitung. Am Sonntag geht es nach dem Frühstück wieder Richtung Heimat. Auf dem Weg durch die Wachau besuchen die Reisenden den Sonntagsgottesdienst in Maria Taferl. Nach der Mittagspause ist die Weiterfahrt nach Gallneukirchen (Riedegg) geplant, hier ist Zeit zur freien Verfügung. Ein ausführliches Reiseprogramm und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es bei Sieglinde Hirner, Telefon (08443) 8604 oder E-Mail sieglinde.hirner@t-online.de



Aus vollem Halse und mit viel Freude sangen die Kinder der Musikschule ihrem Publikum vor. Foto: Musikschule

## Musikschule: Ein Pavillon voller Töne

**Schrobenhausen (oh)** Den Besuchern der Musikschulnacht im Pavillon wurde jetzt ein farbenfrohes, abwechslungsreiches Programm geboten. Weit über 100 Kinder und Jugendliche musizierten mit Unterstützung ihrer Musiklehrer und trugen Stücke von Barock bis Pop vor.

Das Konzert begann mit Klassik und Tangos, präsentiert vom Musikschulorchester, das diese Stücke auch beim Partnerschaftsfest in Thiers am

kommenden Wochenende spielen wird. Nach einem Kontrabassduo, Gitarrenmusik und dem Saxophonquartett folgten Ausschnitte aus Gabi Rosen dorfers Musiktheater „Der Zauberer Zarobald“.

Die Kinder der musikalischen Früherziehung sangen aus voller Kehle mit und erfreuten die zahlreichen Zuhörer, die wegen des großen Andrangs schon die Stehplätze einnehmen mussten. Auch beim bunten Reigen der

folgenden Darbietungen des Streicherensembles, der Blockflötengruppe, der Bläserkids, der Klarinettenorchester, der Akkordeonkids, der Gitarrenband und der Solisten an Querflöten, Trompeten und am Schlagzeug gab es aus den dicht gefüllten Zuschauerreihen begeisterten Applaus. Bei der nächsten Musikschulnacht im Pavillon dürfen sich die Nachtschwärmer wieder auf ein Programm bis Mitternacht freuen.

## Mühlrieder Kegler feiern Jubiläum

Das Match gegen den Bundesligisten aus Kipfenberg verlor die Abteilung mit 3314 zu 3400 Holz

**Mühlried (hvo)** Mit einem großen Fest hat die Sportkegelabteilung des SC Mühlried ihr 40-jähriges Jubiläum gefeiert – in einem proppenvollen Festzelt auf dem Sportgelände an der Rinderhofer Breite. Alle Abteilungen des Vereins feierten mit der nach den Fußballern zweitältesten Sparte. Die Abteilungsleitung um Hans Kobold hatte zu dieser Feier neben den Sponsoren, die die Kegler regelmäßig unterstützen, auch alle eingeladen, die dem Verein in irgendeiner Weise geholfen hatten, dazu alle ehemaligen Kegler, die diesen Sport in Mühlried jemals betrieben hatten. So kam es auch zu einigen Wiedersehen alter Sportkameraden.

Hans Kobold begrüßte die Gäste und warf einen kurzen Blick zurück auf 40 Jahre Sportkegeln beim SC Mühlried. Näheres konnten die Gäste dann der eigens aufgelegten Festschrift entnehmen. Nach den Grußworten von Hans Berger, dem Vorsitzenden des SC Mühlried, und Schrobenhausens Bürgermeister Karlheinz Stephan hatte Schriftführer

Willi Krähling die ehrenvolle Aufgabe, die beiden letzten verbliebenen Gründungsmitglieder der Kegelabteilung besonders zu ehren: Neben Hans Kobold ist Senior Alfred Mann immer noch Mitglied. Ein Mittagstisch schloss sich an. Sowohl Ausschank als auch Essensausgabe wurden von den Keglern selbst gemeistert. Am frühen Nachmittag gab es dann von den Kegeldamen gebackene Kuchen und Torten, und zum Schluss wurde noch einmal der Grill angeheizt.

Aber nicht nur Essen und Trinken bestimmten den Ablauf der Feier: Die Kegelfreunde des Bundesligisten KRC Kipfenberg hatten sich zu einem Freundschaftskampf auf den Bahnen des SCM bereiterklärt. Dass sich die heimische Mannschaft mit zwei ehemaligen Mannschaftskollegen verstärkt hatte, tat der Freundschaft keinen Abbruch: Stefan Drexler und Tobias Kramer, beide inzwischen beim Zweitligisten ASV Neumarkt aktiv. Die Siegerehrung fand dann wieder im

Festzelt statt, alle Kegler bekamen ein kleines persönliches Präsent überreicht. Wie es in der Abteilung üblich ist, halfen viele fleißige Hände auch beim Abbau mit und so fand das Jubiläum ein harmonisches Ende.

Wie Hans Berger in seinem Grußwort schon betont hatte, war diese Feier eine gute Generalprobe für das Jahr 2017, wenn der Gesamtverein sein 50-jähriges Bestehen und die Tennisabteilung ihr 30-jähriges feiern können.

### FREUNDSCHAFTSSPIEL GEGEN KIPFENBERG

Zu Beginn des Wettkampfes lieferten sich die beiden Youngster des SC Mühlried, Manuel (571 Holz) und Markus Streicher (567 Holz), einen harten Kampf mit Axel Stephans (587 Holz) und Patrick Scholler (584 Holz), mussten sich aber nach je 120 Schub um insgesamt 33 Holz geschlagen geben.

Aber schon die Mittelpaarung mit den beiden Gästen

Stefan Drexler und Tobias Kramer rückten das Bild zu recht: Während Drexler (561 Holz) dem Tagesbesten Mario Strauß (607 Holz) mit 46 Holz unterlag, holte derweil Kramer (583 Holz) gegen den ehemaligen Edelshausener Manfred Hanikel, der nur 491 Kegel zu Fall brachte, stolze 92 Holz, und so stand vor der Schlusspaarung überraschend ein Vorsprung der

Mühlrieder von 13 Holz. Die wollten die beiden Sportwarte Elmar Eisenhofer (522 Holz) und Jürgen Pittius (510 Holz) natürlich um jeden Preis halten. Allein, Michael Schobert (570 Holz) und Jürgen Stahl (561 Holz) erwiesen sich als nervenstark und zu gut, und so endete der Kampf am Ende doch mit einem deutlichen Sieg der Gäste (3400 zu 3314 Holz). hvo



Freuten sich über das Fest: Vorsitzender Hans Berger (3.v.l.), Abteilungsleiter Hans Kobold (3.v.r.) sowie Vereinsvertreter und Sponsoren. Ein spannendes Duell lieferten sich die Kegler des SCM (Foto unten in Blau) mit dem KRC Kipfenberg (in Rot). Für den SCM traten an (stehend v.l.) Markus und Manuel Streicher, Tobias Kramer und Elmar Eisenhofer, (kniend v.l.) Stefan Drexler und Jürgen Pittius. Fotos: SCM

